

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 258.

Sonntag den 15. September.

1861.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. September 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, . | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Graßhof, Rosplatz Nr. 9b, Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1.
Herzog, Windmühlenstraße Nr. 50,

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, . | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4, Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,
Frische, Gerberstraße Nr. 20, Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6, Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.
Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Leipzig, den 14. September 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mehlert.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Mathes- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Mathes- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 28. September d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, dass demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingespätzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, dass nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und dass daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muss.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig den 24. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Mittwoch den 18. September a. C.

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Defonomie- und Forstwesen über

- den Verkauf bezahlentl. Tausch einer kleinen Parzelle am Fleischerplatze an Herrn Kaufm. Grafer;
- den Verkauf eines Bauplatzes am Holzhofe an Herrn Holzhändler Kaul;
- eine Nachverfügung zu den Kosten des Umbaues der alten Waage;
- den Ankauf der zwei neuen, auf dem Markte aufzustellenden Messbudenteichen.

2) Bericht desselben Ausschusses, die Beschleunigung mehrerer Straßen in der äußeren Zeitzer Vorstadt betr.

Bekanntmachung.

Da in dem am 12. dieses Monats angestandenen Licitationstermine für das hiesiger Stadtkommun zugehörige, vormals Schletter'sche Haus, Petersstraße Nr. 14, Nr. 728. Abthlg. A. des Brandkatasters, ein annehmbarer Kaufpreis nicht erlangt worden ist, so soll dasselbe Montag den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr anderweit an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich zur angegebenen Zeit an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschließung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlussfassung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 14. September 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. September 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung brachte der Vorsteher zunächst die Entscheidung des Königlichen Ministerium des Cultus in der wegen des Schulbaues am Waisenhouse entstandenen Differenz zum Vortrage. Die vom Rath mit der Bemerkung, daß er unverzüglich wegen des nunmehr erforderlichen Einleitung treffen werde, mitgetheilte Verordnung der Königlichen Kreisdirection lautet:

„Die Königliche Kreis-Direction hat die von der Schulinspektion allhier mittels Berichts vom 10/16. vorigen Monats überreichte Beschwerde gegen die Bl. 266 sq. der nebst den übrigen Unterlagen zurückfolgenden Acten Stift. III A. 67 ersichtliche Entscheidung dem Königlichen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes zur Entschließung vorgelegt.“

Nach Inhalt der hierauf ergangenen Verordnung hat das Königliche Ministerium der unterzeichneten Kreis-Direction darin bestimmt, daß der Umstand allein, daß die Stadtverordneten früher zur Erbauung der Schule neben dem Waisenhouse ihre Zustimmung erklärt haben und der Bauplan demgemäß entworfen und aufgestellt worden, bei Beurtheilung der vorliegenden Differenz nicht maßgebend sein könne. Vielmehr komme es bei der in der Sache zu ertheilenden Entscheidung lediglich darauf an, ob den von den Gemeindevertretern gegen die Ausführung des aufgestellten Bauplans neuerlich angeregten Bedenken und den Gründen, aus welchen dieselben die Erbauung der neuen Bezirksschule in der Mitte des Districts auf dem Areal der Lehmgrube für zweckmäßig halten, ein solches Gewicht beizulegen sei, daß der diesfallsigen Ansicht der Vorzug eingeräumt werden müsse.

In dieser Beziehung lasse sich nun aber allerdings nicht verkennen, daß es ungünstig sein würde, daß neue Schulgebäude, welches hauptsächlich zur Bezirksschule bestimmt sei und nur nebenbei mit zur Waisenhaussschule dienen solle, außerhalb desjenigen Bezirks aufzuführen, dessen Kinder dieselbe hauptsächlich besuchen sollen, und dasselbe an die äußerste Grenze der Stadt an einen Ort zu setzen, der überdies für die nächste Zeit wenigstens kaum der Mittelpunkt eines neuen Anbaues werden dürfte. Besiehe auch, wie der Stadtrath hiergegen geltend mache, kein Schulzwang in der Weise, daß Eltern gezwungen wären, ihre Kinder die ihrer Wohnung zunächst gelegene Schule besuchen zu lassen, so sei es doch selbstverständlich, daß in der Regel wenigstens die nächste Schule für den Unterricht der Kinder gewählt werde, und daß eben deshalb das diesfallsige Bedürfnis der einzelnen Stadttheile bei der Anlage der öffentlichen Schulen nicht unberücksichtigt bleiben könne.

Gegen die vorbereitete und jedenfalls zunächst zu nehmende Rücksicht könnte auch die vom Stadtrathe bei dem von ihm propo-nierten Plane, wegen der dadurch zu erzielenden Ersparnis, hauptsächlich ins Auge gefaßte Verbindung des Waisenhauses mit der Bezirksschule im Betriff des Directoriums und sonst um so weniger in Betracht kommen, als das Ministerium überhaupt bezweifeln müsse, daß die Vereinigung der pädagogischen Oberleitung beider Anstalten in einer Person auf die Dauer wenigstens sich durchführen lassen werde. Einer solchen Maßregel würden immerhin auch bei Erbauung der Schule neben dem Waisenhouse, mit Rücksicht auf den Umfang beider Anstalten, deren jede zu einer tüchtigen und ersprießlichen Leitung die volle und ausschließliche Thätigkeit eines Mannes in Anspruch nehmen dürfte, sehr erhebliche Bedenken entgegengestanden haben. Um so weniger sei es daher zu klagen, wenn durch den Bau auf dem Areal in der Lehmgrube ein vereinigtes Directorium über beide Anstalten unmöglich werde, und habe daher namentlich auch auf diesen Umstand ein entscheidendes Gewicht vom Königlichen Ministerio nicht gelegt werden können.

Haben nun überdies die Gemeindevertreter sich bereit erklärt, den größeren Aufwand, welcher durch die nach ihrer Meinung zweckmäßigeren Anlage entsteht, zu übertragen, und können im Uedrigen auch die von der Inspection neuerdings vorgebrachten medicinalpolizeilichen Bedenken gegen den von den genannten Vertretern vorgezogenen Bauplatz nach der hierüber erforderlichen Gutachtlichen Auslassung des medicinischen Beißigers der Königlichen Kreis-Direction, des Geh. Medicinalrath Dr. Wunderlich, als erledigt angesehen werden, so habe das Königliche Ministerium nach dem Alten zu einer Abänderung der Entschließung der Königlichen Kreis-Direction Sich nicht bewogen finden können, lasse es vielmehr bei deren Verordnung lediglich bewenden.

Die Schulinspektion erhält daher bei abschriftlicher Zufertigung des gedachten medicinalischen Gutachtens Anweisung, vorstehende Entscheidung des Königlichen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts den Stadtverordneten bekannt zu machen, und in der Sache das Weiter zu versügen, jedenfalls aber die in Bezug auf das Schultheßen zu fassenden Beschlüsse zur Genehmigung Unser anzugeben.

Leipzig, den 27. August 1861.

Königliche Kreis-Direction.

(geg.) Stimmel.

Wittenstein.“

Der Vorsteher hörte hinzu, daß über etwa vorhandene Zweifel an der Gütekheit des von den Stadtverordneten ausgewählten Bauplatzes für die Schule in gesundheitlicher Hinsicht dem Collegium früher irgend eine Mitteilung nicht gemacht worden sei.

Der Vorsteher berichtete hiernach über den Beschluß des Rathes, einen Arealstreifen an Herrn Jauck zu verkaufen.

Durch die beantragte Verbreiterung der künftig an Stelle des Glockenplatzes stehenden Straße von 20 auf 24 Ellen ist der an jener Straße gelegene, von Herrn Jauck kürzlich zu 2 Thlr. für die □ Elle gekauft Bauplatz in seiner Tiefe um 4 Ellen geschmälert worden. Herr Jauck hat daher gebeten, ihm von dem hinter seinem Platze gelegenen Areal des Holzhofs einen Streifen von 4 Ellen Breite zuzulegen. Er hat daher ebensfalls 2 Thlr. für die □ Elle geboten. Der Stadtrath hat beschlossen, dem Gesuche Herrn Jauck's zu entsprechen und das Collegium gab zu dem Verkaufe einhellig seine Zustimmung. Der übrige Theil der Rathsgutschrift, den Verkauf einer daneben gelegenen Parzelle an Herrn Holzhändler Kaul betr., wurde an den Ausschuss verwiesen. Eine Festschrift, betreffend das Ausscheiden des Herrn Beyand aus dem Rathskollegium und den diesjährigen Wechsel in denselben, gelangte einer einschlagenden Prinzipfrage halber an den Verfassungsausschuss.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Am 13. d. M. gab Frau von Bulovszky als ihre fünfte Gastrolle die Donna Diana. Obgleich das Lustspiel Murto's in letzter Zeit mehrfach vorgeführt worden, so hatte sich dennoch zu dieser Vorstellung ein ziemlich zahlreiches Publicum eingefunden. Von großem Interesse war es jedenfalls, von der gespielten gastirenden Darstellerin eine Leistung dieses Genres kennen zu lernen. Wie in der großen Tragödie, so gibt Frau von Bulovszky auch im kleinen Lustspiel Hervorragendes. Auch in dieser Rolle bewährte sie der große poetische Fond der Darstellerin; ihre Donna Diana fesselte durch Geist und Anmut und ward dadurch wie durch die Schönheit und den Adel der äußeren Repräsentation zu einer in jeder Beziehung vollendeten Kunstleistung, die umso mehr zu voller Geltung gelangen konnte, als die Künstlerin von ihrer Umgebung — namentlich von Herrn Hanisch als Don Cesat und Herrn Kühns als Perin — vorzüglich unterstützt ward. — In der pikanten Rolle der Floretta stellte sich eine junge Darstellerin vor: Fräulein Stein vom Dresdener Hoftheater. Die junge Dame hatte mit dieser Rolle keinen leichten Stand, da wir hier die Floretta bisher stets in vortrefflicher Darstellung gesehen haben. Bei vortheilhafter Ausführung ist Fräulein Stein natürliches Talent nicht abzusprechen; es zeigte sich letzteres mit Bestimmtheit in einigen gelungenen Einzelheiten. Es ist nur an ihr, diese sehr beachtenswerten Gaben durch tüchtiges ernstes Streben weiter zu verwerten. An Gelegenheit zur höheren Ausbildung wird es der talentirten Anfängerin bei unserer Bühne nicht fehlen. — Die kleine Rolle der Genie hatte für diese Vorstellung wegen Krankheit des Fräulein Schäfer eine andere junge Dame mit dankenswerther Bereitwilligkeit schnell übernommen.

G. Gleich.

Geistliche Gerichtsitzung.

Die am 14. d. M. unter Vorsitz des Herrn Kriminale Richter Dr. Rothe abgehaltene Hauptverhandlung war wider die Dienstmagd Rosine Friederike Pickhahn aus Schwäb gerichtet. Die Angeklagte, welche während der Voruntersuchung auf Handelsbrief entlassen worden war, hatte durch ihr Richterschein die Verhandlung zweier früheren Termine nochwendig gemacht.

Auch in dem jetzigen Termine war sie außen geblieben und es wurde daher mindeste gegen sie in Gemäßheit der Bestimmungen in Art. 317 des Strafprozeßordnung verfahren, ihr in der Person des Herrn Dr. Krebschmar ein Vertheidiger bestellt und sodann in ihrer Abwesenheit die Beweisaufnahme und Aburtheilung der Sache vorgenommen.

Ihre Vergehen bestanden darin, daß sie ihrem früheren Dienstherren, einem hiesigen Gastwirth, während ihrer Dienstzeit aus einer ihr zugänglich gewesenen Kammer zu drei verschiedenen Malen eine Mehrzahl Betteln im Werthe von beziehentlich 12 Thlr. 15 Mgr., 13 Thlr. und 10 Thlr. entwendet und durch eine in demselben Hause wohnhafte Frau an Bekannte der Letzteren verkauft hatte.

Sodann fiel ihr der Bruch des Handelsbriefes zur Last, indem sie sich ohne Genehmigung des Gerichtes von dem ihr angewiesenen Aufenthaltsort Schwäb entfernt und nach Berlin begaben hatte, hier aber bis der Verladung zum jetzigen Termine auch nicht aufzufinden gewesen war, so daß man sich zu ihrer öffentlichen Verladung genötigt gesehen hätte. Der Gerichtshof verurteilte sie wegen jener Diebstähle und wegen des Handelsbriefbruches zu 4 Monaten und 1 Woche Arbeitshaft. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertragen.

Leipzig, den 14. September. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend gegen 10 Uhr von Dresden hier ein, soupirte in der Restauration des Thüringer Bahnhofes und reiste mit dem um 11 Uhr 5 Min. auf der Thüringer Bahn abgehen den Schnellzuge nach der Rheinprovinz, um den daförst in den nächsten Tagen stattfindenden großen Manövers des 7. und 8. preußischen Armeecorps beizuwohnen.

876. Am untergelegten Tage bei der

Leipziger Gewerbe- und Wörse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch "loco", auf der Stelle, und "p.", d. h. pro, zu späterer Riesung, angedeutet), bezüglich a) des Heiles für 1 Gold-Gentner, b) des Getreides und der Dölfaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Wiesel], c) des Spiritus für 122½ Dresdner Kannen oder 1½ Fässer, 1½ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrungspreise (mit "bf.", Briefe, "bz.", bezahlt und "Gd.", Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworben.
Rüböl loco: 13 apf Bf., 12½ apf bz.; p. September, October, November und p. November, December durchgehends 13 apf Bf.; p. April, Mai 13 apf Gd.
Kleindl loco: 13½ apf Bf.
Mohnöl loco: 18½ apf Bf.
Weizen, 168 kg , braun, loco: nach Qualität 6 bis 6½ apf bz., feine, neue Waare 6½ apf Gd. [nach Qual. 72 bis 78 apf bz., feine, neue Waare 76 apf Gd.]

Roggen, 158 kg , loco: alter, nach Q. 4½ – 4½ apf Bf., 4 bis 4½ apf Bf. bez.; neuer, nach Qual. 4½ bis 4½ apf Bf., bz., 4½ apf Gd. [alter, nach Qual. 49 bis 51½ apf Bf., 48 bis 51½ apf bz.; neuer, nach Qual. 52 bis 53 apf bz., 52½ apf Gd.; p. Sept., October, ingl. p. October, November und p. November, December, durchgehends 52½ apf Bf.]
Gerste, 138 kg , loco: nach Qualität 3 bis 3½ apf bz.; gute Waare 3½ apf Gd. [nach Qual. 36 bis 39 apf bz.; gute Waare 38 apf Gd.]
Hafer, 98 kg , loco: neuer, nach Qual. 1½ bis 1½ apf bz., 1½ apf Gd. [neuer nach Qual. 21 bis 22½ apf bz., 21½ apf Gd.]
Raps, 148 kg , loco: 7 apf Gd. [84 apf Gd.]
Winter-Rübsen, 148 kg , loco: 6½ apf Gd. [75 apf Gd.]
Spiritus, loco: 22½ apf bz. u. Gd.; p. September 22½ apf bez., 22 apf Gd.; p. October bis Mai, in gleichen Raten, 20½ apf Bf., 20 apf Gd.; p. Januar bis Mai 20 apf bz.

Leipzig, am 14. September 1861.
M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 109. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Personen:
Willibald, Baron von Hellkron, Landrichter Herr G. Ruhn.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein Herr Sitt.
Nuppert, genannt der Goldbauer Herr Stürmer.
Broni, seine Tochter Gräul. Remosani.
Madai Kindnertin, Witwe, seine Schwester Gräul. Huber.
Afra Leuthalerin, sein Schwesternkind, eine Waife Gräul. Heller.
Walli, Wirthschafterin, im Goldhof Frau Eicke.
Marcus, Nacht Herr Lück.
Bacharias, der Haken-Bräu, Herr Bachmann.
Easer, der Hosschmidt, Bauern Herr Saalbach.
Gajetan, aus der Ramsau Herr Treptau.
Bastian, Herr Schmidt.
Anton Kellmaler, genannt der Hafens-Toni, Gemüsgärtner Herr Hanisch.
Kilian Brauner, ein Bauer, Herr Bischoff.
Bauern. Mädelchen. Buechen.

Zeit der Handlung: 1812.

Ort: Die Ramsau im bayerischen Gebirg. Zwischen dem 2. u. 3. Act liegt ein Mittag von drei Monaten.

Freibüllers sind ohne Ausnahme ungültig.

Aufgang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Der Nachricht.

Morgen Montag (Abonnement suspendu): zum Benefiz und letzte Gastvorstellung der Frau von Bulowovszky vom königl. Hoftheater zu Dresden. (Neu einstudirt): *Die Leibrente*. — (Neu einstudirt): *Die gefährliche Laute*. Adele Müller — Frau von Bulowovszky.

Die Direction des Stadttheaters.

Dezentrale Bibliothek.

Bibliothek (in dem normal. Rathausgebäude) 11–12 U.

Städtische Sparsamme.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8–12 Uhr)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerstraße) von 10–12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 4½–4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raushalle, 10–3 Uhr.

Gewerb'l. Bildungs-Verein. Heute Vormittag 10–12 Uhr Zeichnungsunterricht, Herr Architekt Mothes.

C. A. Clemm's Musikkalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikkalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lille. Atelier vom Hof-Photographen C. Sohaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von W. Bräsch, Königstraße Nr. 11.

Portrait-Büstenarten pr. Dhd. 4 apf. Photographien von 1 apf an.

F. A. Muze, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umbauten und Neubauten bei billiger und reller Bedienung.

Erich Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Donks-Bäder, so wie Dausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 6. d. Mis. ist aus dem Treppenfenster eines in der Elsterstraße allhier gelegenen Hauses ein schwärzernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend einen Fünftalerschein, drei 1½-Thalerstücke, einen halben Neugroschen und etwas einzelnes Geld entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 13. September 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Megler. Richter.

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 19. September 1861 wird durch den Unterzeichneten ein dicker Processegegenstand gewesen eines Paar von circa 300 Flaschen verschiedener Weiß- u. Rothweine öffentlich versteigert.

Das Auctionslocal ist Katharinenstraße Nr. 10, Höf gewölbe.

Ed. W. Weller, Königl. Sächs. Notar.

AUCTION

im weißen Adler Dienstag den 17. Sept. und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleidungsstücke, Instrumente, Wein, Rum, Esszenzen, Cigarren, Strumpfwaaren, Handschuhe ic.

Schaafvieh-Auction.

Nächste Mittwoch den 18. September von Vormittags 10 Uhr an sollen im Gathose zu Tegel bei Pegau circa 120 Stück weidetonne Hammel in Partien zu 5 und 10 Stück öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Dabei ist noch zu bemerken, daß die Hammel bis zum 8. Oct. stehen bleiben und nach und nach abgeholt werden können.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes geschilbert

von

G. A. Rossmässler.

1. u. 2. Lieferung. gr. 8. geh. Preis einer jeden Lieferung 26 Mgr. Das vollständige Werk wird aus 40 Druckbogen mit vielen trefflichen Holzschnitten, 1 Titelbild, 16 prachtvollen Kupferstichen und 2 vorzülichen Karten bestehen. Was die Art der Ausgabe betrifft, so geschieht dieselbe in 8 Lieferungen, welche im Laufe von 1 bis 1½ Jahren erscheinen sollen, von denen eine jede mindestens 5 Bogen Text und 2 Kupferstiche enthalten wird. Der Ladenpreis für die Lieferung beträgt 26 Mgr. und findet man die beiden ersten in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig.

Harmonika-Unterricht

wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man unter D. # 3. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein Schüler des Conservatoriums, der 2 Jahre dasselbe besucht hat, wünscht im Geigenspiel zu unterrichten.

Interessanten belieben ihrer Adressen unter K. # 20. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Die Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft

versichert Mobilien aller Art gegen Feuersgefahr so wie auch Waaren auf dem Transporte zu Lande, auf Flüssen und zur See gegen Elementarschäden zu festen billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur zu Leipzig
im großen Blumenberg.

Louis Zschinschky.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gewährleistung: 3 Millionen Thaler.
Billige feste Prämien.
Liberalen Bedingungen.

Angelegenst empfohlen durch die

Special-Agentur
Louis Lösche,
Hainstraße Nr. 21.

General-Agentur
Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Die Töchterschule

des Unterzeichneten (Wintergartenstraße C. Nr. 1193) nimmt Schülerinnen für alle Classen, einschließlich des Fortbildungscursus auf. Das Programm wird im Local der Anstalt ausgegeben. Der Wintercursus beginnt Montag den 7. Octbr. c. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. E. Bornemann.

Elementar-Unterricht.

Eltern, welche ein 6 bis 7jähriges Kind an einem wöchentlich 10 stündigen gründlichen Elementarunterrichte teilnehmen lassen wollen, werden gebeten, sich Brühl Nr. 86, 1 Treppe zu wenden.

Avis für Damen!

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Ich habe einen Lehrcursus für Schnellschuhmacherei eröffnet, wodurch jede Dame in den Stand gesetzt wird, in 10—12 Stunden ihre Schuhe und Stiefelletten selbst versetzen zu können. — Mein Lehrcursus erstreckt sich auf Schuhe von Zeug, Wicksleder, Saffian und Atlas; Probearbeiten stehen zur ges. Ansicht. Anmeldungen werden entgegengenommen Krenzstraße 11, 1 Er. rechts.

Marianne Kühn aus Stuttgart,
Lehrerin der Schnellschuhmacherei.

Tanz-Unterricht.

Von mehreren geehrten Familien hiesigen Orts aufgesondert hier selbst Unterricht zu erhalten, bin ich gesonnen, einen Cursus zu eröffnen und zwar von den neuesten **Contre** und **Vietoria-Quadrille**. Es werden die geehrten Schüler so wie Familien, die ihre Kinder mit wollen daran Theil nehmen lassen, gebeten, sich in meiner Wohnung Bergschlößchen im Hofe 1 Treppe zu melden.

Neuschönfeld.

J. Geiseltrech,

Tanzlehrerin.

Meine Expedition befindet sich von heute an
Petersstraße 14, 3 Treppen.

Leipzig, den 15. September 1861.

Adv. Dr. Georgi.

Local-Veränderung.
Das Kurz- u. Galanteriewaaren-Lager
von

Schenck & Moser

befindet sich von heute an
Markt Nr. 5, neben der alten Waage.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Steinkohlen-Geschäft befindet sich jetzt Burgstraße Nr. 25.

C. Richter.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 5.

J. P. G. Beckmann.

Gelegenheitsgedichte jeder Art

werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Kunstwäscherie von A. Wolkwitz,
Markt, Kochs Hof 4. Etage,

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt

A. Müller, Arzt im Paulinum.

Freiburger 15 Francs- oder 4 Thlr.-Loose.

Ziehung am 15. October

mit Gewinnen Francs 60,000, 6000, 2000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs, als niedrigster Gewinn, empfiehlt als vortheilhaft Capitalanlage, indem jedes dieser Loose gewinnt,

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Die letzten Gewinne!!! der Schiller-Lotterie

in den Nummern

488,788 bis zum Schluss

sind angekommen und müssen wegen Näumung des Locals sofort,

spätestens bis Sonnabend Abend 5 Uhr
in der Niederlage

Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe

(vis à vis von meinem Geschäftslocal)
in den Stunden von früh 8 bis 5 Uhr Abends in Empfang
genommen werden.

Carl Zieger.

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnsfleisches und Beseitigen jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde.

Adlersapotheke, Hainstraße.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.

Lauers Heil- u. Wundpflaster 1 Schachtel 2 ℥.

Lentners Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 ℥.

1 Dobl. 10 ℥. Salomonis-Apotheke.

Patent-Filzringe

gegen Hühneraugen- und Frostballen-Leiden
von Gebrüder Morgan in London

(nicht zu verwechseln mit andern Fabrikaten),

als ganz vorzüglich gerühmt und bekannt empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Für Cigarren-Fabrikanten.

Schablonen, alle Gattungen Couleur-Namen in div. Schrift
und alle Sorten von Brenneisen sind stets sofort gut und billig
zu haben bei

F. Bergmann,
große Fleischergasse 25.

Loose zur 5. Classe,

Ziehung vom 30. September bis 15. October, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehe ich mich anzugeben, daß ich auf diesigem Platze, Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter, eine
Leihanstalt für musikalische Literatur

eingerichtet und am heutigen Tage eröffnet habe. Diese Anstalt soll ihrer Bestimmung zufolge hauptsächlich die Musik als Wissenschaft vertreten und alles dasjenige Material darbieten, welches Künstlern und Kunstreunden zum Studium und zur geistigen Anregung nach jeder Richtung hin als wesentlich erscheinen dürfte. Sie umfaßt in sechs Abtheilungen nicht nur eine reiche Auswahl von Büchern und Schriften über alle Zweige der theoretischen und praktischen Musik, sondern enthält auch fast sämmtliche im Druck erschienene Partituren der Instrumentaltonwerke, eine hinlängliche Anzahl von Choral- und Liederbüchern, so wie aus den Werken der Dichter und Musiker einen ansehnlichen Schatz deutscher Dicht- und Tonkunst.

Die Benutzung der Anstalt kann sowohl innerhalb des Geschäftslocals, welches eigens hierzu annehmlich eingerichtet ist, als außerhalb desselben durch Entleihen der Bücher und Musikalien stattfinden, worüber der dem Kataloge vorgedruckte Plan nähere Auskunft giebt. Die geehrten Kenner und Freunde der Tonkunst erschehe ich, der Anstalt ihre Theilnahme freundlich zuzuwenden.

Leipzig, den 30. August 1861.

Hochachtungsvoll ergebenst

Alfred Dörffel.

Etablissements-Anzeige.

Die Seiden- und Wollen-Färberei

von
Paul Knothe,

Gerberstraße Nr. 52,

erlaubt sich einem hochgeehrten Publicum ihre Montag den 16. d. M. erfolgende Geschäfts-Eröffnung hiermit ganz ergebenst anzugeben, empfiehlt sich dabei im Färben aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, verspricht bei den solidesten Preisen die pünktlichste Bedienung und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

PORZELLAN-MALEREI. Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen etc. werden mit Schrift-Decoration in Gold oder belieb. Farbe billigst, schön u. schnell geliefert Neukirchhof No. 7, 1 Tr.

Patent-Gummischuhe

in bekannter bester Qualité und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Meinen geehrten Kunden empfehle mein reichhaltiges Lager von Herbst- und Winter-Mänteln so wie geschmackvolle Kinderkleider und Mäntelchen in den verschiedensten Fäasons. Ergebenst

Carl Forbrich.

Herbst-Mäntel, Jacken

nach den neuesten Fäasons in großer Auswahl von den elegantesten bis zu den billigsten im Commissions-Lager der Damen-Mantel- und Mantillen-Fabrik von S. Bucholds Wwe. in Berlin und Mühlhausen bei

H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Eingang Reichsstraße Nr. 55, Treppe A.

Eine Partie vorjähriger eleganter Winter-Mäntel sollen, um vor der Messe Platz zu gewinnen, zum halben Preis à 10—14 Thlr. verkauft werden.

Herbst-Mäntel in neuer Paletot-Fäason und in dunklen Farben von 4 Thlr. an.

Neue Winter-Mäntel von 8½ Thlr. an bis 30 Thlr.

Unser Lager von

Seiden- und Filzhüten

für Herren, Damen und Kinder ist vollständig assortirt und empfehlen uns bei reeller und billiger Bedienung zur geneigten Berücksichtigung.

Gebrüder Hennigke,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4½ m² empfiehlt Gustav Burchardt, Kaufhalle.

Goldfische (en gros et en détail)

empfiehlt Gustav Burchardt, Barfußgäschchen, Kaufhalle.

Das optische Institut u. phys. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hassenringang,
empfiehlt sein gut assortiertes Lager von Fernrohren, Operngläsern,
Lorgnetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometern, Thermometern,
Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reisezeugen und Stereokopen.



**Das wahrhaft
echte
Kölnische Wasser**

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichs-Platz,
Hof-Lieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König v. Preussen,
Victoria, Königin v. England etc., Alexander II., Kaiser aller
Reussen,
gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-
Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit
der Mention honorable auf der Pariser Aus-
stellung im Jahre 1855
(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existieren)
ist das Dtzd. in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - - - 2. 7½ -
ein einzelnes Flacon - - - - - 12½ -
ein halbes do - - - - - 7½ -
eine Schoppenflasche m. Korbgeflecht - - - - - 1. 10 -
eine halbe do - - - - - 20 -
zu haben bei

E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse im Mauritianum.

Höchst wichtig für Vergolder!

Die Niederlage meines Goldgrundöls Mixture, welches bisher nur von Paris und Brüssel zu beziehen war, in seinen Eigen-
schaften aber diese Fabrikate selbst noch übertrifft, befindet sich für
Leipzig und Umgegend bei Herren **Emil Hohlfeld**, welcher
dasselbe zum Fabrikpreise verkauft.

Mainz, September 1861.

Carl Mellinger.

Peru-Guano von Feldmann Böhl & Co.

in reiner unverfälschter Ware,

gedämpftes Knochenmehl,
phosphorsauren Kalk,
Kunst-Dünger

aus der Hannover'schen Kunst-Dünger-Fabrik zu
Linden vor Hannover verkauft

Julius Meissner in Leipzig,
große Feuerkugel, Universitätsstrasse Nr. 4.

Kaffeebreter

in viereckig und oval, von den gewöhnlichen bis zu
den feinsten Sorten in allen Größen sind einzeln und im
Dutzend zu den bekannten billigen Preisen zu
haben bei

G. F. Märklin.

empfohlen

Hutfacons Gebrüder Hennigke,

Grimm. Strasse, Selliers Hof gegenüber.

Stearinkerzen

à Pack 8, 8½ und 9 ¼ bei **Joh. Heinr. Klipp**,
Königplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Hand-Laternen-Lichter

in Wachs und Stearin empfiehlt sehr billig

Julius Klessing, Dresdner Strasse Nr. 7.

Ein kleines Landhaus mit großem Garten und Stallgebäude,
durch Omnibus mit der Stadt in Verbindung, und eingerichtet
für zwei Familien, ist billig zu verkaufen.

Nährees gr. Windmühlenstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Ein kleines Haus mit Garten und Bauplatz in freundl. lebhafter
Lage ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 168, unv. des Gasthofes.

Zur Beachtung.

Wegzugshalber steht das schön gelegene umfangreiche Garten-
grundstück in Reudnitz, genannt das goldne Lämmchen,
mit 100 Ellen Straßenfronte, welches sich für speculative baulustige
Unternehmer, so wie auch als Privatbesitz eignet, zu verkaufen
und wird deshalb vom Besitzer darauf aufmerksam gemacht.

Zu verkaufen sind Baupläne die □ Elle 20 ¼ in der Vor-
stadt unter sehr unnehmbaren Bedingungen.

Nur für Selbstkäufer Nährees unter Niederlegen ihrer Adressen
G. J. 15. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen
ein Bauplatz in Plagwitz in der schönsten Lage, 2400 Ellen.
Gr. Windmühlenstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Ein anständiges einträgliches Handelsgeschäft ist billig zu
überlassen. Nährees durch Herrn

Finsterbusch, Restaurateur
(Keller) auf der Reichsstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein Kohlengeschäft mit ca. 370 m²,
sofort zu übernehmen. Adressen unter L. M. II 9. in der Exp-
dition d. Bl. niederzulegen.

Billige Goldsachen



in großer Auswahl und von gutem Golde,
neue sowohl als auch gebrauchte, so wie

goldene und silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, ferner Stuz- und Nipp-
uhren, Goldrahmenspiegel, Spieldosen,
Uhrgläser u. c. zu äußerst billigen Preisen. Auch werden wert-
volle Sachen als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultz,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Krafts Hof vis à vis.

Wegzugs halber wird verkauft 1 Ladentafel, Eichenholz, 4 Ell.
lang, 1 Kleider- oder Wäschentafel, 1 Sophia, 1 Bureau, eine
Commode, Rohrstühle, 1 runder Tisch, 1 weißer zweihöriger
Küchenschrank, 1 Brodschrank, einige Gebett Betten, Bettstellen,
1 Goldrahmenspiegel. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 parterre,
vom Rathaushof vis à vis.

Möbels-Berkauf und Tausch.

Eine Auswahl Mahagoni- und gewöhnliche Mö-
bel, desgl. Sophias, Spiegel u. s. w. sind zu ver-
kaufen, auch werden andere dagegen mit angenom-
men. **C. Unglaubauer**, Brühl Nr. 69, Ecke der
Halle'schen Straße im Gewölbe.

Zu verkaufen sind Kleider- u. Wäschekommoden, Bureaux,
Mahagoni- u. andere Commoden, Auszieh-, vierf. u. Sophatische,
Waschtische, Ottomanen, Sophias, Pfleier- u. Sophaspiegel, Pfleier-
Schränken, Rohr- u. Polsterstühle, Kleider- u. Küchenschränke
mit u. ohne Aufsatz, Bettstellen mit u. ohne Rosshaarmatratze u. c.
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Ein Zuschniedetisch ist zu verkaufen

Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäschchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist ein schöner gut gehender Tischeng nedst Futteral, Kugelgiß
und sonstigem Zubehör. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2/1.

Maschinen für Holzarbeit,

Hobel-, Fräse-, Nutz-, Stemm-, Federmaschinen, Bandsäge u. c.
werden wegen Aufgabe des Geschäfts bis 1. October verkauft in
Dresden, Neugasse Nr. 12, Parquetsfabrik.

Eine neue eiserne Drehbank, 5' lang, besonders solide Arbeit,
mit Support und Vorgelege ist preiswert zu verkaufen in Halle,
lange Gasse Nr. 29 b.

Eine Partie Lampen für Restaurants und Geschäfsläden,
von Messing, wenig benutzt, werden verkauft Königplatz Nr. 10
durch den Haubmann.



Hochfürstlich Clary'sche Salzkohlen!

reichen und rügen nicht, an Güte der Saalekler Kohle gleich, à Scheffel 15 $\text{M}\frac{1}{2}$, à Centner 10 $\text{M}\frac{1}{2}$.
Patentkohle, beste und billigste Ware in Leipzig, à Scheffel 12 $\text{M}\frac{1}{2}$, à Centner 8 $\text{M}\frac{1}{2}$.
Zwickauer beste Gas-Pech-Stinkkohle à Scheffel 15 und 16 $\text{M}\frac{1}{2}$,
sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus? im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Nicolaistraße Nr. 3 u. 4.

Böhmisches Patent-Braunkohlen,

ausgezeichnete Qualität, sind stets vorrätig und verkauft zu den billigsten Preisen Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.
Bestellungen können auch in meinem Bettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grämaischen Straße, niedergelegt werden.

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen,

erzgebirgische sichtene Ware, Karrenhölzer, Rüstposten, so wie auch eichens geschnittene Hölzer und Bretter in die Längen
und Stärken sind stets vorrätig und verkauft billigst Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.
Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Einige kupferne Kessel

sind zu verkaufen und Näheres zu erfragen bei Paneratius Schmidt, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Zu verkaufen ist ein transportables, mit Schiefer gedecktes hölzernes Hühnerhaus (fast neu) nebst einem Volke engl. Hühnern Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 K.

Echte holländische Blumenzwiebeln

zum Treiben als:

Hyacinthen à Dutzend 1—2 und 3 Thaler, Tulpen, Crocus, Tacetten, Narzissen u. s. w., Hyacinthen für Gärten à 100 Stück 4—5 und 6 Thaler, rothe und blaue Lamie du coeur, Einf. Due v. Tholl, und Tournesol zu billigen Preisen empfiehlt

E. Krayff.

Blumist aus Sassenheim bei Haarlem und Leipzig, Petersstrasse No. 34.

Weinstöcke-Berkauf.

25 Stück jüngere Weinstöcke sind wegen Veränderung des Gartens zu billigem Preis zu verkaufen.

blaue Mütze Nr. 9 parterre rechts zur Ansicht. Bestellungen werden von heute an angenommen.

Roggen- und Gerstenstroh,

trocken und schön, namentlich zu Bettstroh, empfiehlt die Dekonominie des St. Johannis-Hospitals.

Altenburger Patent-Braunkohlen

von dem Werke Gorma bei Altenburg liefere ich franco Bahnhof Leipzig

Stückkohle I. Sorte . . .	15 $\text{M}\frac{1}{2}$	p. Lowry v. 30 Tonnen
do. II. . . .	13 -	oder 60 Scheffl. Grubemaschinen- oder Bäcker-
Kohle	10 -	benmaß

in trockner, sofort feuerbarer Qualität und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Theodor Pätzmann,

Selliers Hof 1. Etage, Reichsstraße Nr. 55.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht bereit.

Echten Winkelmühlser Torf
billigst. — Bestellungen nimmt an das Producten-Geschäft
Nitterstraße Nr. 4.

Hafergrütze

beste gesottene, gesogene ohne Mehl, seine weiße gemahlene, so wie ff. Hafermehl offerirt fortwährend frisch von der Mühle die Hafergrütze-Fabrik von

Robert Kamprath
in Leuchstädt.

Ambalema-Cigarren

mit rein Cuba-Einlage à Stück 4 $\text{M}\frac{1}{2}$, so wie Ambalema mit Brasil à 3 $\text{M}\frac{1}{2}$ in alter guter Qualität empfehlen Hommel & Weinoldt,
Windmühlenstraße 46.

Nr. 21 und Nr. 20

etwas ganz Vorzügliches von 4 und 5 Pfennig-Cigarren empfiehlt

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Plantagen-Cigarren

in Original-Schilfspackung, als:
Naturales, lange Façon, in Seronen von 250 St. 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Packete von 25 St. 15 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Vigueros, kurze Façon und 100 St. Packung, ebenfalls
Packete von 25 St. für 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ empfehlen
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Gute Ambalema-Cigarren à 3 Pf.

do.	mit Cuba	à 4 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Habanna-Cigarren		à 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
völlig abgelagert empfiehlt	Ewald Ritter, Dresden Straße.	

Ambalema-Ausschuss-Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pro 25 Stück 5 und 6 Mgr.
Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

La Alemana-Cigarren 25 St. 15 $\text{M}\frac{1}{2}$, Juno 25 St. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$, La Integridad 25 St. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$, Cuba 25 St. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$ empfiehlt
A. C. Kuhlau, Dresden Straße Nr. 56.

Kaffee, kräftig und reischniedig à 8 9 $\text{M}\frac{1}{2}$,
feinsten Demerara Java à 8 10 $\text{M}\frac{1}{2}$, gebrannt 12—14 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Raffinad à 8 56—60 $\text{M}\frac{1}{2}$, in Broden 52—54 $\text{M}\frac{1}{2}$
empfiehlt Theodor Meister, Lauchaer Straße 26.

Bier-Niederlage

der Stadtbrauerei Borna.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend diene hiermit zur ergebensten Nachricht, daß ich meine Bier-Fabrikate dem Herrn Restaurateur Grimpé, Burgstraße, Thüringer Hof, unter heutigem Tage in Verlag gegeben habe und es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, Herren Grimpé in den Stand zu setzen, die erhaltenen Aufträge prompt auszuführen.
Brauerei Borna, den 10. September 1861.

Theodor Hofmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, ersuche ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst, mich mit recht vielen Aufträgen zu beeilen, indem ich das Fabrikat der Stadt-Brauerei Borna allen Biertrinkern als etwas Vorzügliches empfehlen kann und Solches in großen und kleinen Gebinden stets unverfälscht verabreichen werde.
Leipzig, den 10. September 1861.

Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Grimpé, Restaurateur zum Thüringer Hof, Burgstraße.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stck. 6 M , 6½ M u. 7½ M , mit Cuba 8 M , Hav. Londres 7½ M , la Norma 10 M , Hav. Empr. 12 M , El Globo 15 M , Trabucillos 25 Stck. 7½ M , 9 M , 10—15 M empfiehlt
Julius Klessing, Dresdner Straße Nr. 7.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerte Ware empfiehlt
 à 3, 4 und 5 Pf. pr. Stück
Oscar Jessmitzer, Dresdner Str. der Post vis à vis.

Gerösteten Kaffee

wöchentlich drei Mal frisch empfiehlt als ganz vorzüglich
Oscar Jessmitzer, Dresdner Str. der Post vis à vis.

Kaffee

kräftig und schön von Geschmack à Pfd. 86 f , 9 und 10 M ,
 geröstet à Pfd. 11, 12, 13 und 14 M ,

Kaffeezucker, fest und weiß à Pfd. 55, 60 und 65 f ,
 im Brod billiger, f. weißen klaren Zucker à Pfd. 5 M empfiehlt
A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Magenleidenden

empfiehlt einen anerkannt guten Bittern in Originalflaschen
 à 10 M , bei größeren Abnahmen billiger,
Ewald Bitter, Dresdner Straße.

Sehr guten Speisewein in vorzüglicher Güte à Fl. 3, 4 und 5 Mgr.

bei
Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Holsteiner Austern.

A. C. Ferrari.

Auerbachs Keller.

Die 2. und 3. Sendung
 großer Holsteiner und Whitstable Austern
 erhielt
A. Haupt.

Frische Holsteiner Austern empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Fettkölinge,

neu und frisch angekommen, empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Voll-Kärlinge, zart und fett, 7—9 f pr. Stück, Schok
 1½ M , Limburger Käse pr. Stück. 4 M , pr. Ettr.
 14 M empfiehlt **Theodor Meister**, Lauchaer Straße 26.

Große böhm. Pfauen à Pfd. 18 Pf.

bei
Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Große Limburger Käse à Stück 3 M , feinste Tafelbutter
 in kleinen Fäschchen und ausgestochen, Münchner Schmelzbutter
 im Ganzen und einzeln bei **F. T. Böhr** im Schuhmachergäschchen.

Ein Haus

mit Hofraum in der Stadt oder innern Vorstadt in dem Preis
 von 12—15,000 M wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Diesfallsige Offerten befördert durch Güte Herr Kaufmann
 D. Maune im Thomaskäschchen.

Zur Beachtung.

Altes Meissner Porzellan, Figuren, Dosen, Service ic., alte
 Glas-Vocale und Krüge mit bunter Malerei, alte Spisen (Points),
 ant. Waffen, Münzen, Juwelen, überhaupt wertvolle alterthüm-
 liche Gegenstände aller Art, kaufen stets
Zochlesche & Küder, Königstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Mohhaar-
 matrassen bei
F. G. Ritter im Dresdner Hof.

Von einem ausdrücklichen Mechanikus wird eine gebrauchte eiserne
 Drehbank mit Support zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Zeitungsgeschäft. Adv.
 unter G. S. 100. wolle man gef. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen gesucht werden eine hölzerne oder eiserne Wendel-
 treppe, eine Partie polierte Regale, 2 Schreibpulte und Sessel.
 Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt 23.

Zu kaufen gesucht wird ein guter Kochofen. Adressen mit
 Preisangabe abzug. beim **Hausmann Schwabe** in der Centralhalle.

30—50,000 Thlr. und 5000 Thlr.

sind gegen mündelssichere Hypothek an einem Land- oder Stadt-
 grundstück sofort zu verleihen. Adv. **Carl Hermann Simon**.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für Weihnacht d. J.
 5000 M und 2500 bis 3000 M , sofort aber 1000 M .

Adv. **Scheidbauer**, Nicolaistraße 31.

1500 M und 2000 M sind sofort und 4—5000 M zu
 Weihnachten hypothekarisch auszuleihen.

Adv. **Rind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Für Capitalisten!

Bei einem größern höchst rentablen und ganz sicheren Unter-
 nehmen, welches bereits seit Jahren im Betriebe und jetzt schon
 einen Reinertrag von ca. 40 % liefert, kann sichemand mit
 3—5000 M betheiligen, ohne daß seine Person oder Thätigkeit
 dabei in Anspruch genommen wird.

Es liegt dieser Offerte die strengste Solidität zu Grunde und
 wird dem Theilnehmer für sein Capital noch außerdem die schönste
 Sicherheit gewährt, auch jede Einsicht in das Unternehmen ohne
 Schwierigkeit bei ernster Absicht zugewahrt. Geehrte Adressen be-
 liebe man unter F. B. Z. poste restante franco zu hinterlegen.

Zuverlässige, im Thiersach erfahrene **Stahlstecher**, welche
 die Arbeiten eines neuen Werkes bei prompter Bezahlung über-
 nehmen wollen, werden gebeten, ihre weite Adresse im Gewölbe
 des Herren G. Kreßschmar, Barfußgäschchen Nr. 8 niederzulegen.

Zwei tüchtige **Maschinenmeister**,
 welche befriedigende Zeugnisse und Proben ihrer
 Leistungen beibringen können, finden unter vor-
 theilhaftesten Bedingungen dauernde Condition im

Bibliographischen Institut

in Hildburghausen.

Auskunft ertheilt und Anmeldungen vermittelt
 Herr Th. Thomas, Königsstraße, Leipzig.

Da mein photographisches Atelier in der neuesten Zeit
 einer viel größeren Benutzung sich zu erfreuen hat, sehe ich mich
 genötigt meine Arbeitskräfte zu vermehren und suche deshalb zum
 sofortigen Antritt einen jungen rüstigen Mann, der bereits in
 einem photographischen Atelier gearbeitet, sich jedoch keiner Arbeit
 scheut.

C. Schaufuß, Hof-Photograph.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger Löpfer geselle, welcher gut be-
 schaffen ist im Osensecken, findet dauernde Beschäf-
 tigung bei dem Unterzeichneten.

Ed. Schulze, Löpferstr. in Delitzsch.

Einige Metallbrecher und Klempner werden dauerhafte Beschäf-
 tigung in der Gasmeister-Fabrik in Connewitz finden.

Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung bei
 Maurermeister B. Klein, Bamberger Hof 1. Etage.

Zur gründlichen Erlernung der Conditorsel wird sofort ein
 junger Mensch bemittelter Lehrern unter günstigen Bedingungen
 zu engagieren gesucht. Bezügliche Anfragen bittet man bei Herrn
 Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Ein Diener, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht,
 kann sofort Anstellung finden

auf dem Rittergute Döllitz.

Gesucht wird ein Pferdekuoch beim
 Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Laufburschen-Gesuch.

Ein wo möglich schon im Banksache erfahrenen Laufbursche,
 der gut rechnen und schreiben kann, wird für eine dauernde Ges-
 lung mit gutem Gehalt gesucht. Schriftliche Anträge nimmt die
 Exped. d. Bl. sub Q. 7. entgegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 258.]

15. September 1861.

Gesucht

wird für nächste und kommende Oster- und Michaelismessen für ein hiesiges Geschäft ein Laufbursche. Gewandtheit, Fleiß und strengste Ehrlichkeit sind Hauptbedingungen.

Zu melden Montag Reichsstraße 49 beim Haussmann.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche, kann auch sofort antreten, Nicolaistraße 6 in der Restauration.

Eine rechiliche, anständige und gewandte Verkäuferin von angenehmen Leusern wird für eine Conditorie unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur solche finden Berücksichtigung, die schon in einem solchen Geschäft conditionirt haben. Adressen unter L. M. 10 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen, welches schon im Gasthaus gedient hat. Näheres Theatergasse Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches längere Zeit in Restauration als Köchin gewesen ist. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7, 3 Treppen bei Herrn Käppler.

Wegen eingetretener Verhältnisse wird sogleich ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Klostergasse Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung. — Näheres beim Haussmann Halle'sche Straße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen zur Aufwartung. Näheres hohe Straße Nr. 26 parterre links.

Offerte.

Eine Cigarrenfabrik in einer mittleren Provinzialstadt erbietet sich, für irgend ein Haus, da es derselben an Räumlichkeiten sowie an tüchtigen Arbeitern nicht mangelt, Aufträge unter billigen Bedingungen entgegen zu nehmen oder auch Tabake gegen billiges Honorar verarbeiten zu lassen. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre 3 II 3 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Ein geschickter, sehr fleißiger und diater Gärtnar wünscht noch sowohl neue Anlagen als auch jede andere Gartenarbeit zu übernehmen. Das Nähtere Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Ein achtbarer Mann in vorgerückten Jahren, verheirathet, ohne Familie, sucht als Schreiber, Aufseher, Streckenwärter, Haussmann, Portier ic. sofort oder später eine dauernde Stellung. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihr Anerbieten unter der Adresse D. E. 269. in der Expedition des Leipziger Tageblattes niedergulegen.

Ein Koch sucht Beschäftigung die Messe über durch Herrn Kässler. Schloßgasse Nr. 7.

Ein junger Mensch von außerhalb, der die besten Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder zum 1. October eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Werthe Adressen beliebe man unter H. B. II 12. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein junger Mensch sucht zum 15. September oder später einen Posten als Laufbursche. Adressen bittet man bei H. Hofmann, Brühl Nr. 53 abzugeben.

Eine Lohnwäscherin sucht Wäsche zu waschen und zu platten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße Nr. 7.

Eine Frau sucht für Herren oder Familien Wäsche zu waschen Elisenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches im Schnüldern grüßt ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Frankf. Str. 73 bei Frau Gäßler.

Dienst-Gesuch. Ein solides Mädchen vom Lande von 18 Jahren, welches alle häusliche Arbeiten kann, sucht einen guten Dienst und kann sogleich oder zum ersten antreten.

Zugegen und zu erfragen ist sie in Neudnitz, Seitengasse Nr. 111 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sofortige Stellung als Demoiselle im Büffet oder Ladengeschäft. Gefällige Offerten bittet man unter Q. X. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches Schneider und andere weibliche Arbeiten gelernt hat, auch in der Wirtschaft erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Gef. Adressen unter P. Q. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht

wird ein Gewölbe mittlerer Größe in der Messegegend, wo möglich Reichsstraße, von Ende dieser Messe an. — Offerten sub B. Q. Nr. 16. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein in guter Lage gelegenes geräumiges Gewölbe. Adressen mit Preisangabe unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Wohnungsge such.

Ein Beamter, kinderlos, sucht zu Michaelis oder Weihnachten ein freundliches Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, Preis bis 80 pf. Adressen unter G. A. II 3 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird baldigst

von zwei Leuten, welche sich verheirathen, ein kleines Logis (Stube, Kammer und Küche). Offerten unter A. A. gefälligst Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe abzugeben.

NB. Selbige würden auch den Haussmannsposten übernehmen.

Eine anständige Familie sucht bis Weihnachten zu beziehen ein Logis im Preise von 100—130 pf und bittet bezügl. Offerten unter A. B. II 12. der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Gesucht wird für nächste Messe auf ca. zehn Tage in der Nähe des Marktes eine freundliche Stube mit Cabinet und zwei Betten, nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage.

Zwei Stufen mit Schlafcabinet, in der Bahnhofstraße oder deren Nähe, werden für 1. oder 15. November von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht; einen Theil der Meubles desist er selbst.

Gef. Adressen bittet man unter Chiffre W. bei Herrn Leuthier, Hainstraße Nr. 1 im Gewölbe, niedergulegen.

Zwei Stufen — auch Stube und Kammer — meublirt oder unmeublirt, zum sofortigen Beziehen, außerhalb der Messegegend, werden auf einen Monat gesucht. Anreihungen in der Buchhandlung des Herrn E. Keil, Königsstraße.

Eine pünktliche Dame sucht sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer, unmeublirt. — Adressen gefälligst niedergulegen Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn Kaufmann Kießling.

Gesucht wird ein Stübchen für einen Herrn, Preis 24 bis 30 pf. Adr. erbittet man Burgstraße 21 im Hofe rechts 1 L.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Stube oder Kammer mit oder ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Kupfergässchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Schlaflstelle. Adressen bittet man Sonntag bis 1/2 Uhr Floßplatz Nr. 14, 2. Etage abzugeben.

Ein sehr schönes Pianoforte ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Haussstand summt Gewölbe im Hofe (Reichsstraße No. 12), ist zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl No. 65.

Zu bester Messelage

der Reichsstraße ist in 1. Etage ein großes 4 senstriges Geschäftlocal mit Gasteinrichtung für die Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres Markt Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Meßlocal nahe am Markt, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage, ist zum Verkauf oder Musterlager für diese und folgende Messen billig zu vermieten.

Brühl Nr. 70, 3. Etage,

gegenüber der Reichsstraße, ist eine Stube mit Schlaf-Cabinet meistens als Verkaufslocal zu vermieten.

Mietvermietung.

Ein Zimmer mit Alkoven ist als Verkaufslocal für nächste und folgende Messen zu vermieten
Reichsstraße Nr. 26, 2. Etage.

Weitere Vermietung.

Für diese und folgende Messen ist eine Kammer mit drei Betten und eine Kammer parterre als Niederlage zu vermieten
Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen quervor.

Mietvermietung

eine Treppe hoch, dicht an der Ecke des Brühls, passend für Uhrenhändler, Bijouterie und Musterlager.
Das Nähere daselbst Halle'sche Straße Nr. 1.

Zu vermieten

sind verschiedene Localitäten, welche sich zum Verkauf und Waarenlager gut eignen, Brühl Nr. 74, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist ein Logis zu Michaelis zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Logis im Preis zu 65 m² ist zu Michaelis zu vermieten Karolinenstraße Nr. 23. Näheres rechts parterre zu erfragen.

Eine mittelgrosse Parterrewohnung Lindenstrasse 6 (Preis 130 Thlr.), ist von Weihnachten a. e. ab zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl No. 65.

Logis = Vermietung.

Schützenstraße 25, 3. Etage, Sonnenseite, ist vom 1. Oct. oder später ein Logis (3 Stuben, 4 Kammern &c.), zum Theil neuemalt, für 155 m² jährl. Zins zu vermieten. Große, Hausmann.

Eine 2. Etage ist von Michaelis in der Sophienstraße Nr. 59 zu vermieten, dieselbe enthält 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Zu erfragen daselbst parterre.

In Neudnitz, nahe am Lauchaer Thore, Kohlgartenstraße Nr. 152 parterre, ist ein freundlich gelegenes, anständig meubliertes Garçonlogis vom 1. oder 15. October e. zu vermieten.

Zu erfragen Neudnitzer Straße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube für zwei Herren eine Treppe an der Promenade in der Centralhalle links.

Zu vermieten sind sofort ein oder zwei sein meublierte m² freie Zimmer nach vorn heraus

Gaußstraße, Vederhof 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. October eine sehr freundliche Stube und Kammer an einen oder zwei Herren, m² frei, Hausschlüssel, Schützenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein freundliches Zimmer mit gutem Bett große Windmühlenstraße 33, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine freundliche meublierte Parterre-Stube an einen soliden Herrn Neudnitzer Str. 11 part. I.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine hübsch meublierte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz an Beamte oder Kaufleute lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer u. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stubenkammer an ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 74, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später eine feinmeublierte Garçonwohnung, welche Aussicht nach der Promenade hat. Näheres mitzutheilen wird Herr Groß-Claude, Reichsstraße Nr. 55, 3 Treppen, die Güte haben.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer m² frei mit oder ohne Meubles Salzgässchen 5, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche meubliete Zimmer an Herren, m² frei mit Hausschlüssel, u. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube nebst Hausschlüssel an Herren u. Fleischergasse 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich, auch z. Messe oder 1. Oct. eine grosse freundl. meubl. Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren passend, m² frei, Brühl, Halle'sche Straße Nr. 69, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche grosse Stube nebst Schlaf-Cabinet u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Reichsstr. 32, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meubliete Stube logisch oder den 1. October Magazingasse Nr. 3, 2 Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubliete Stube an einen anständigen Herrn Neudnitzer Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Stübchen unmeublikt ist sofort zu bezahlen
Weststraße Nr. 17 B, im Hofe 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer, meublikt, sofort oder später zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 21, links 2. Treppe 3 Treppen.

Meublierte Stube und Kammer, m² frei, ist sofort zu vermieten Stieglitzhof, Treppe D. 4. Etage.

Ein meublierte Stube mit freundlicher Aussicht ist zum 1. Oct. zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 19, 1. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße 3, 3 Treppen rechts, am bayerischen Bahnhof.

Eine gut meublierte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist sofort an 2 solide Herren m² frei als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen bei H. Schmidt.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 13.

Zu vermieten und gleich zu bezahlen ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2½ Treppe.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für solide Leute lange Straße Nr. 4, Seitengebäude links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 8 quervor 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Querstraße Nr. 23 parterre links.

Offen sind Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen an 2 solide Mannspersonen Burgstraße 24, 4 Treppen, Thüre rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Greberstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei Rönniger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Dresdenstraße Nr. 6, 1. Treppe rechts 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Rost auf den Marienplatz vorn heraus lange Straße Nr. 23.

Offen sind zwei Schlafstellen für pünktliche Herren in einem heizbaren Stübchen, separat, Antonstraße Nr. 3, Vorberhaus eine Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren, m² frei, Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Webegasse Nr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt 29 im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine reinliche und heizbare Schlafstelle an eine solide Mannsperson Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Salomonstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße, goldne Tante, im Hofe quervor 1 Treppe bei Reinhardt.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube nebst Alkoven Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 3 Treppen links.

Gesucht wird noch ein solider Herr in eine Stube in Schlafstelle Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich einem geehrten Publicum meine neudecorirten und mit brillanter Beleuchtung vertheilten Qualitätsgüter zur gefälligen Benutzung, namentlich den grossen und den sogen. grünen Saal zu grösseren und kleineren Diners, Coupers, Hochzeiten, Regelschmäuschen und Bergl.
Gedekte Gesellschaften und Gesangvereine, welche die Säle wieder zu benutzen gedenken, wollen mir gefälligst die gewünschten Tage möglichst zeitig angeben.

J. Fr. Helbig, gr. Junkenburg.

Jahrmarkt in Taucha.

Montag Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr gehen 8 Omnibus nach Taucha hin und zurück.
Preis bis heiterer Blick à Person 2 Ngr. — Preis von heiterer Blick nach Taucha à Person 1 Ngr.
Ebenso retour.
Leipzig, den 13. September 1861. Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft.
Dr. Heine.

Omnibus-Linie Taucha.

Sonntag den 15. früh 7, Nachmittag 1 Uhr nach Taucha und zurück.

Montag den 16. früh 6, Mittag 1 Uhr nach Taucha und zurück.

Zu melden bei

J. G. Schmidt im blauen Garnisch.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person $\frac{1}{2}$ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Letztes Concert vor der Messe.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 15. September musikalische Abend-Unterhaltung unter Mitwirkung der aus Leipzig eingetroffenen Capelle Rainer, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 15. September

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Der Saal ist in Folge eines stattfindenden Balles für Nichtteilnehmer von 6 Uhr an geschlossen.

Heute Sonntag stark besetzte

Petersschießgraben. Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Biere ff. C. A. Gretschel.

Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7

empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll **Herrmann Hoffmann.**

Feldschlösschen.

Heute Concert und Ballmusik, wobei meine wertvollen Gäste mit einer Fontaine, welche im großen Saale errichtet ist und mit Veränderungen spielt, erfreut werden.

Gäste seine Speisen, worunter Hasenbraten und Rehhuhn, so wie ausgezeichnetes Bier und Wein ist bestens gesorgt.

Bedienung par Dames.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert, darauf Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und verschiedene Kaffeekuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, wogu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Eutritzsch.

Heute Sonntag lädt zu Concert und Tanzmusik so wie Repphuhn, Gänse- und Hasenbraten, div. Kaffeekuchen ergebenst ein (Wurst und Bagerbier sind ff.). **J. C. Kassler.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag von 3 Uhr an geselliges Vogelschießen mit Concert und Tanzmusik. Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken aufwartet. **H. Fröhlich.**

Stünz.

Heute Sonntag den 15. September

mechanisches Theater.

Die Darstellungen bestehen aus den denkwürdigen Kriegsjahren 1813, 14, 15, ausgeführt von Musikern, Tambours u. Hornisten, Peleton-, Kanonenfeuer und Hornsignale ic. 1) Zur Belustigung für Kinder große Schaukel. 2) Das beliebte Kasperle-Theater. 3) Ein Schießapparat ic. — Gleichzeitig ladet zu guten Speisen und seinen Bieren ergebenst ein die Restauration.

A. Jacob. Heute 5 Uhr Stunde Lindenstraße Nr. 4.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central - Halle.

Heute Sonntag

zum letzten Male vor der Messe

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Montag findet wieder Tanzmusik statt.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mehrere neue Tänze zur Aufführung kommen, worunter die beliebte Harlekin-Polka von Jeschko. Moritz Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Eintritt für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2½ %.

Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt starkbesetzte Ballmusik.

* Gosenthal. *

Heute Sonntag Sachbücher und gesellschaftliches Sternschießen, von 6 Uhr an Tanzmusik. Dabei empfehle ich Hasen- und Gänsebraten, feinen Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier.

C. Bartmann.

Leipziger Bierzelt.



Zu dem diesjährigen Dürrenberger Brunnenfest, welches den 15 bis 17. d. M. gefeiert wird, laden das geehrte Publicum zu einem feinen Löpfchen bayerischen und Lagerbier ergebenst ein, auch ist für eine Damen-Capelle gesorgt.

Mich einem geehrten Publicum bestens empfehlend zeichnet sich

August Ihbe.

Zöbigker.

Heute Sonntag den 15. Sept. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

W. Seyss.

Lützschenen.

Heute Sonntag den 15. September Orts-Grütfest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

! Meusdorf !

Heute Sonntag den 15. Septbr. halte ich mein Grütfest, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet.

Zu gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, feinen Bieren und kalten Speisen ladet ergebenst ein

C. G. Kämpf.

Omnibusse fahren um 2 und 4 Uhr vom Café français ab.

Heute Soirée dansante
in Tills Salon in Volkmarasdorf.

Anfang 4 Uhr. H. Schmidt.

Noitsch bei Wurzen.

Heute Sonntag lädt zu gutbesetzter Tanzmusik ergebenst ein

Grunicke.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß von Wurzen nach Noitsch von 3 Uhr ab alle Stunden Omnibus-Fahrgelegenheit ist.

D. D.

Machern. Heute Sonntag zur letzten Extrasfahrt Concert und Tanzmusik.

Ferd. Hentschel.

Gasthof in Wahren.

Heute Concert und Tanzmusik, wobei mit verschiedenen Speisen, einer Auswahl Kuchen, ff. Bieren aufwartet

G. Höhne.

NB. Omnibusse stehen von 2 Uhr an Neumarkt à Person 2½ % zur Abfahrt bereit.

D. D.

Drei Mohren. * * * Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. * * * Morgen Montag zum Lauchaer Jahrmarkt starkbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffekuchen, Gänsebraten und andere Speisen. Es lädt freundlichst ein

F. Rudolph.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und div. Kaffekuchen.

Eduard Hentschel.

Restauration von F. L. Schulze
in Lindenau lädt heute zu verschiedenen frischen Speisen, Kaffee und Obstkuchen, Lagerbier ff. ganz ergebenst ein.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute lädt zu Obst- und Kaffekuchen, Hasen- und Gänsebraten, Wernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein

W. Hahn.

NB. Morgen zum Lauchaer Markt eine außerwähltene Speisekarte.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag lädt zu gutem Kaffee und Kuchen, diversen Speisen, so wie einem feinen Löpfchen Lager-, Weiß- u. Braunbier ergebenst ein

A. T. Apitzsch.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag lädt zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, gutem Kaffee und Kuchen, guten Bieren und feiner Gose ergebenst ein

Wilhelm Mühlne.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute Sonntag Gründfest mit starkbesetzter Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und verschiedenen Getränken bestens aufwarten werde. Herrn Roniger.
NB. Omnibusse gehen von Nachmittags 2 Uhr an von dem Neukirchhof bei Herrn Freyer ab.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Heute Sonntag den 15. Sept. Concert und Ballmusik. — Montag den 16. zum Lauchaer Jahrmarkt großes Concert und Ballmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen und einem guten Töpfchen Bier bestens aufwarten werde. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt. Es lädt freundlichst ein E. G. Trost's Witwe.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikorchester von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen ergebenst aufwarten wird Julius Jaeger.

Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag zu meinem Gründfest Concert und Tanzmusik. Für Kaffee und Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ch. G. Müller.

NB. Omnibusse von der Actien-Gesellschaft „Heuer“ gehen von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 10 Uhr von der Central-Station (Neumarkt) bis zu meiner Restauration regelmäßig hin und zurück. — Fahrpreis 2 Mk.

Zweinaundorf. Heute stark besetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kuchen und Kaffee, so wie ff. Bieren bestens aufwarten werde. J. Naeck.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik.

Dabei empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, diverse Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten u. s. w., Biere sein C. Schönfelder.

Plagwitz.

Heute Einweihung des Turnplatzes, dabei empfehle ich guten Kaffee, Obst- und verschiedenen andern Kuchen, div. Speisen und ganz vorzügliche Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch. J. G. Düngefeld.

Heute Sonntag im Stötteritz

Allerlei, Gans, Hasen und Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteaks ic., gefüllten und unauf. Käpfel-, Pfauenkuchen mit Blätterteig und sauer Sahne, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ein vorzügliches Bier, seine preiswürdige Weine.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll

und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern à Dutzend 1, 2, 3 und 4 Thlr. Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U. 45, 7 U. 10, retour 3 U., 5 U., 6 U. 30, 8 U. 35. Schulze.

Thonberg.

Heute Sonntag

lädet zu div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Heute

lädet zu Käpfel-, Pfauen- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Heute

lädet zu Kuchen und Kaffee, warmen und kalten Speisen ergebenst ein J. Zänker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Schleussig.

Heute Sonntag lädet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein Chr. Bachmann.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt Dresdner Gieß-, Käpfel-, Pfauen- und div. Kaffeekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, worunter Enten- und Hasenbraten, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wo zu ergebenst eingeladen wird.

Ragout sin und Bouillon

Franz Backhaus, Gewandgässchen Nr. 4.

Die Restauration und Döllnitzer Gosenstube von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Pilzen, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Erfurter Felsenkellerbier, seine Döllnitzer Gose und lädt dazu ganz ergebenst ein.

CAJERI'S Restauration

und Kaffeegarten empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge nebst ausgezeichnetem Vereinsbier und ff. Döllnitzer Gose.

Zum großen Reiter.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut nebst einer reichhaltigen Speisekarte und feines Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt Prager.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an lädet zu Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bayerischen oder Vereinsbier ergebenst ein Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Speckkuchen empfiehle für heute früh, so wie meine Marmor-Siegelbahn von früh bis Abends. Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt Allerlei. Carl Weil, Marienstraße Nr. 9, Ritterstraße Nr. 2.

Linzer Kuchen,

das feinste Gebäck zum Thee und Wein, so wie jeden Sonntag frischen Pfauen- und Kaffeekuchen empfiehlt die Conditorei Weststraße Nr. 48.

Conditorei und Café

von

J. L. Hascher,

Beiziger Straße Nr. 56,

empfiehlt täglich frische Windbeutel, Apfelpasteten, so wie eine reichhaltige Auswahl verschiedener Obstkuchen, Kaffee- und Theebäckereien.

Conditorei und Café

von F. Ant. Dietzsch, Petersstraße 39,

empfiehlt eine reiche Auswahl seiner Bäckereien, gefüllte Windbeutel und Mohrenköpfe, Kustorte mit Schlagsahne, so wie täglich frische Bonillon mit Pasteten.

Café und Conditorei

Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße

von F. A. Kröber

empfiehlt von heute an täglich

Wambier,

so wie Bonillon mit Fleischpasteten und Auswahl verschiedener Sorten Kuchen.

Eis sehr fein à Port. 1 Mgr. 5 Pf.,

Caeno vorzüglich gut die Tasse 1 Mgr. 3 Pf. empfiehlt

L. Thiebein, Hainstraße Nr. 25.

Grosser Kuchengarten

empfiehlt für heute Hasenbraten mit saurer Sahne, Gänse- und Rehbraten, sowie eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffee- kuchen, z. B. Braunschweiger Süster, Dresdner Gieß-, Pfauen- und Apfelskuchen und verschiedene Dessertbäckerei.

Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeeküchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein Ch. Wolf. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Goldenes Lämmchen. Heute Sonntag ladet zu Kaffee- und Obstküchen, so wie morgen Montag zum Schlachtfest ergebnst ein Hönleke.

Restauration zur

Thieme'schen Brauerei

empfiehlt nedst einer reichhaltigen Speisekarte heute Enten- und Hasenbraten mit Weinkraut.

NB. Das Eisbäckerei ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags- tisch à Portion 2½ % von 1½ Uhr an.

Spisewirthschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettich in und außerhalb House à Port. 2½ %, alle Abende Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln. Lager-, Weiß- und Braubier ist ausgezeichnet.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Schlachtfest, seinem Wernesgrüner und Lager- bier freundlichst ein P. Dittmann.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße

empfiehlt für heute Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 10 Uhr F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen Rupfergässchen Nr. 10, Altenburger Bierstube. C. E. Werner.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebnst einladet J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

Restauration Gerhards Garten.

Heute Speckkuchen.

Berloren wurde gestern von der Georgenhalle bis zur Ritter- straße ein Portemonee, enthaltend circa 5 % in 1/6 und etwas kleine Münze. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ange- messene Belohnung beim Fleischermeister Rehn gefällig abzugeben.

Berloren wurde von der Hainstraße bis zur Nicolaistraße Winterstoff zu einer Hose. Der Finder erhält bei Abgabe 2 % Belohnung Nicolaistraße 22, 3. Etage.

Berloren wurde in der Petersstraße ein Buch unter dem Titel Ludwig der 14. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße, drei Rosen im König'schen Leseinstitut.

Ein rothledernes Portemonee ging Sonnabend früh in der Fleischhalle verloren. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein schwarz und gelb gezielter Canarienvogel ist entflohen und ist gegen Belohnung abzugeben W.-strasse Nr. 14 beim Hausmann.

Zugelaufen ist diese Woche ein rothgrauer Zughund. Gegen Infektionsgebühren und Futterkosten abzuholen beim Hausknecht in der grünen Schenke.

Durch die bei der Feuersbrunst entstandene Verwirrung bin ich in den Besitz mehrerer Gegenstände gekommen, welche für die geehrten Eigentümmer zum Abholen bei mir bereit liegen. Un- derselbst vermisste ich Mancherlei. Sollte jemand irgend etwas zur Verwahrung an sich genommen haben, so bitte ich dasselbe gegen herzlichen Dank mir zurückstellen zu wollen.

Leipzig, den 14. Septbr. 1861.

Christiane verw. Nehahn.

Herr Behrmann wir fordern Sie nochmals auf, Ihre Geschenke sofort abzuholen oder abholen zu lassen.

Die Familie Behrmann.

PROGRAMM

der dritten Versammlung der Volkswirthschaftl. Gesellschaft für Mitteldeutschland zu Weimar am 20. October 1861.

Sonnabend am 19. October Abends 6 Uhr gesellige Vereinigung der Theilnehmer und Vorbesprechung im kleinen Saale des Stadthauses.

Die Sitzungen finden im grossen Stadthaussaale statt. Sie beginnen am 20. October früh 11 Uhr. Zur Verhandlung kommen, ausser den Gegenständen rein geschäftlicher Natur, zuvörderst folgende, als:

1) Theilbarkeit des Grundelgenthums;

2) Gewerbliche Freizügigkeit in ihrem Verhältniss zur Gemeinde- und Heimath- Gesetzgebung;

3) Uebergangsabgaben des Zollvereins.

Anträge und Anmeldungen nehmen bis zum 20. October die mitunterzeichneten Ausschussmitglieder

Professor Biedermann in Weimar,
Rechtsanwalt Fröhlauf in Leipzig,

Dr. Bentzsch in Dresden

entgegen.

Zu den Sitzungen haben auch Nichtmitglieder Zutritt.

Für auswärtige Mitglieder wird der Ausschuss Fahrgeldermäßigung auf den mitteldeutschen Eisenbahnen zu erwirken suchen, weshalb Diejenigen, welche noch nicht Mitglieder sind und von den event. zu erreichenden Vergünstigungen Ge- brauch zu machen wünschen, ersucht werden, Sich rechtzeitig Mitgliedskarten bei den eben erwähnten Ausschussmitgliedern zu bestellen. Sollten sich anderweitige Mittheilungen nötig machen, so erfolgen diese durch die Tagesblätter.

Zweite Quittung

über Beiträge zu dem Bau von Dampfkanonenböten unter preußischer Flagge.

Übertrag laut Quittung d. d. 6. Septbr. 2163 auf 19 T 5 G.). — Ferner gingen ein von den Herren: S. G. Schletter 100 ap, F. W. M. 50 ap, E. G. Reißig u. Co. 25 ap, Brüder Jan 25 ap, Moritz Marx 25 ap, Carl Aug. Becker 25 ap, Baumann 5 ap, H. Edel 5 ap, Berger u. Voigt 30 ap, C. D. Waentig u. Söhne 5 ap, E. Kuhn u. Co. 10 ap, Pintus Nathan Söhne 5 ap, F. Sandtmann 10 ap, Hentschel u. Vincent 50 ap, C. G. Waentig 5 ap, Baumann u. Co. 25 ap, Dr. C. Lampe 50 ap, G. Lampe-Bender 10 ap, Freiherr v. Seckendorff, Kreisdirektionssekretär 5 ap, M. Pohlens jun. 5 ap, R. M. 100 ap, F. 5 ap, F. H. 5 ap, E. G. Lentzsch 5 ap, Julius Mersburger 5 ap, Brüder Werner 10 ap, M. J. 1 ap, Baerbalk 10 ap, Unbenannt 1 ap, H. E. G. 1 ap, Conrad u. Consmüller 3 ap, F. H. Hdk. 2 ap, G. F. Rhode 20 ap, G. L. S. 10 ap, H. 1 ap, Chr. 1 ap, H. E. G. 1 ap, Gallmann u. Eisner, 10 ap, G. u. S. 10 ap, G. G. u. B. 10 ap, B. Mohrsdorf 1 ap, C. G. L. 1 ap, Ed. Lehmaier 25 ap, Gallmann u. Eisner, 10 ap, G. u. S. 10 ap, G. G. u. B. 10 ap, B. Mohrsdorf 1 ap, C. G. L. 1 ap, Ed. Sander 10 ap, G. Ernst Gustav Spangenberg 10 ap, L. G. u. Co. 5 ap, Friedr. Quast 5 ap. Summa 3450 auf 19 T 5 G.

Die gesammelten Gelder werden vorläufig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt zinsbar angelegt.

Über die weiteren Eingänge wird periodisch quittiert werden.

Ferner Beiträge werden angenommen bei Herrn Täschner (Engel-Apotheke), bei Herrn Stadtrath Felsche (Café Francais), bei Hrn. Carl Linnemann (Katharinenstraße) und Hrn. Ph. Schumek u. Comp. (Katharinenstraße).

Leipzig, am 13. September 1861.

Das Flotteneomite.

*) Die in Nr. 251 d. Bl. angegebene Summe beruhte auf einem Versehen.

Heute Sonntag

Blumen-Ausstellung in der dazu erbauten großen Halle auf dem Rossmarkt. Eröffnet von früh 10 U. bis Mittags 1 U., Nachm. 3 bis Abends 9 U. Eintritt à Person 2½ T.

Für die Mitglieder der Volkswirthschaftlichen Gesellschaft für Mitteldeutschland.

Die stenographischen Berichte über die letzte Versammlung liegen für die Mitglieder des Vereins auf der Expedition des Unterzeichneten zum Abholen bereit.

Markt 8, I.

Rechtsanwalt Jul. Fröhauß.

Ossian. Zu der am Freitag besprochenen Partie belieben sich die geehrten Mitglieder und Gäste heute Nachmittag möglichst 1½ Uhr einzufinden, da die Abfahrt punct 2 Uhr erfolgt.

Der Vorstand.

Sülferuf.

Vergangene Nacht beim Ausbruch des Feuers im Schwan in der Gerberstraße verlor das arme, aber höchst brave Dienstmädchen Wilhelmine Plätsch aus Lützenburg ihre ganzen Habeseligkeiten an Wäsche, Kleidern, baarem Gelde ic. Nichts hat dieselbe gerettet als was sie am Leibe trug.

Mildhätige Bewohner und unsere Freunde bitten wir ergebenst um milde Beiträge.

Leipzig, den 11. September 1861.

H. E. Lehmann, Katharinenstr. Nr. 2, Griechenhause.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

J. Klessling, Dresden Straße Nr. 7.

A. Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Gebr. Winkler, Zeitzer Straße Nr. 7.

E. Hohlfeld, Frankfurter Straße Nr. 11.

Th. Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Unserm Freund Carlchen H. gratulieren zum heutigen Wiegenfest Kunstreiter, Voigtländer, Güldigen und Kanowier.

Meinem lieben Freund Carlchen gratulirt extra die verbogene Glöte.

Der Hirsch im Walde lädt den Stadthirsch für heute Nachmittag zu einem Wettkennen im Ehrenberger Holze ein.
3 Uhr gr. Eiche.

Den innigsten Herzengesang

der hohen Behörde, so wie dem Abgeordneten derselben, Herrn Stadtrath Lippert sen., besonders auch der ländlichen Bäckerinnung und jedem einzelnen der vielen Söhnen und Freunde, welche mir gestern zu meinem 50-jährigen Jubiläum so viel Liebe und Ehre erwiesen und mit ein Freudenfest schufen, das mir und meiner Familie unvergesslich bleiben wird. Gott vergelte Ihnen allen Ihr wohlgelegenes Streben, Freude zu bereiten, durch eben so innige Freuden in Ihrer Familie und in Ihrem Berufe.

Leipzig, den 14. September 1861.

R. Aug. Buchholz.

Als Neuerwähnte empfehlen sich

Julius Fleischer.

Marie Fleischer

geb. Trommler.

Leipzig und Merseburg, den 14. September 1861.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an
Lindenaus, den 14/9. 1861.

F. S. Schulze.

Heute Vormittag wurden wir durch die Geburt eines Löchchens erfreut. — Leipzig, den 14. September 1861.

C. G. Thieme.

P. F. Thieme, geb. Runge.

Hiermit allen Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen 7 Uhr Fräulein Friederike Seiler sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 14. September 1861.

Wilhelmine verw. Liebner.

In der letzten Stunde des heutigen Vormittags rief der Herr unsern thueren Gatten, Sohn, Bruder und Schwager den gew. Frachtcassier an der Thür. E. Christian Hermann Hindessen, im Alter von 34 Jahren nach einem langen Krankenlager durch einen sanften Tod aus unserer Mitte ab. Dies seinen aufrichtigen Freunden und theilnehmenden Bekannten um stilles Weleid bittend zur Nachricht.

Den 14. September 1861.

Die trauernden Hinterlassenen
in Leipzig, Raudnitz, Osterfeld.

Für Sonntagsreiter.

In der sogenannten Linie, am Ausgänge der heitern Wiesen, habe ich für morgen Leute zum Umreiten hingestellt.

Netto! 6½ Uhr.

Achtung! Heute alle zu Kirmens zum Speck- und Pfauenkuchen. Aber die Spalte muß dabei sein. Doctor.

Die Welt muß Dein Herz, meine Welt mein Herz; geh' nicht so fern von mir und las die Zweifel schwinden. Der bleibt in Gott und — — .

Unserm Freund Ferd. Bingsch zu seinem heutigen Wiegenfest ein donnerndes Hoch. Der Kruthahn-Club.

Meiner lieben Ida die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfest. Julius.

Dem Fräulein Christiane Hartmann in Sals bei Kohren zu ihrem 27. Wiegenfest die herzlichsten Glückwünsche.

Leipzig, den 15/9.

Deine Freundin G.

Gewerblicher Bildungsverein.

Generalversammlung Sonntag den 22. September Abends 6 Uhr. — Einlass gegen Monatskarte.

Das Directorium.

Der Ausschuss.

Wer, im Betriffe des nächsten Fraternitäts-Convents, die erbetene bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Montags am 18. Sept. 1861 dem Syndicus zugehen lassen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräppchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Aubertin, Beamter nebst Familie a. Berlin, St. Nürnberg.	Gottschald, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	Neander, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bots, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.	Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Nivry, Adv. a. Pest, Hotel de Pologne.
Bönnier, Kfm. a. Bremen, Münchner Hof.	Hofmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.	Nieszerotha, Dr. med. a. Posen, Restauration des Berliner Bahnhofs.
v. d. Brinken, Baron, Rent. n. Fam. a. Reval, u. v. d. Hecke, Baron, Gutsbes. a. Reval, Hotel de Prusse.	Heydelas, Frau a. Berlin,	Raumann, Fabr. a. Sebniz, weißer Schwan.
Bodmer, Part. a. Zürich, und	Harig-Bimde, Wagenfabr. n. Frau a. Mainz, u. Hannemann, Kfm. a. Bremen, hotel de Russie.	Deser, Kfm. a. Penig, grüner Baum.
Bonden, Hauptm. a. London, H. de Pologne.	Höwes, Brauereibes. n. Frau, H. de Pologne.	Olschhausen, Arzt a. Berlin, Stadt Rom.
Böndcher, Hofsleischermeister aus Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	Hun, Chemiker a. Halle, Hotel de Prusse.	Brusinski, Gutsbes. a. Lemberg, Stadt Rom.
Böhme, Fabr. a. Apolda, Brühl 34.	Hömeyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	v. Polzensta-Lenizin, Fräul., Privat. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
Brunn, Kassirer nebst Frau aus Zwicau, gr. Baum.	Hahn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Moch, Frau a. Gotha, Palmbaum.
Bitterlich, Hdsm. a. Trottendorf, Bamb. Hof.	Hoffmann, Geschäftsmann a. Lauchstädt, br. Ros.	Meineke, Maler a. Langensalza, schw. Kreuz.
v. Bredow, Rgtobes. a. Großbeeren, H. de Bav.	Heber, Kleinwandhdör. a. Halle a/S., w. Schwan.	Mothe, Dr. med. a. Köln, Stadt Dresden.
v. Bockowiz, Frau Rent. aus Bukarest, Stadt Rom.	Häbler, Prof. a. Ulm, Stadt Rom	Rosenweig, Pughdr. n. Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.
Beyer, Akademist a. Freiberg, Stadt Gotha.	Hahn, Baronin, Gutsbes. nebst Familie aus Mitau, Stadt Rom.	Röttelberg, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Brehmer, Kfm. a. Heidersdorf, Restauration d. Berliner Bahnhofs.	Hagemann, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.	Schönherr, Pastorsfrau a. Nordhausen, Münchner Hof.
Burghardt, Kfm. a. Berlin, und	Kühn, Bergbeamter a. Freiberg, St. Nürnberg.	Schlär, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Böhme, Baumw. a. Dörsbach, Palmbaum.	Klügmann, Dr. jur. a. Lübeck, Hotel de Russie.	v. Schmitz, Privat. a. Dresden, H. de Russie.
Burghardt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.	Kostani, Adv. a. Warschau, und	Sunder, Kfm. a. Unnendorf, und
Cohn, Kfm. a. Mainz, Kaiser v. Österreich.	Klett, Privatire a. Würzburg, H. de Baviere.	Sachse, Privat. a. Warschau, Stadt London.
Cohn, Frau, Einwohnerin a. Wartshau,	Keilmann, Buchdrucker a. Goslar, Stadt Gotha.	v. Sponeck, Graf a. Kopenhagen, H. de Prusse.
Chojynska, Einwohnerin n. Schwester a. Warschau, und	Kloß, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.	Schwarz, Fabr. a. Leede, goldner Hahn.
Christoffi, Beamter nebst Frau aus Roumanil, Hotel de Baviere.	Kattner, Tuchmacher a. Hof, Lebe's Hotel garni.	Schessel, Gutsbes. a. Dresden, Stadt Rom.
Dressler, Kfm. n. Fam. a. London, H. de Russie.	Kanitz, Wachshdör. a. Dessau, Lebe's H. garni.	Schmidt, Inspector a. Frankfurt a/M., und
Door, Tonkünstler a. Moskau, Hotel de Prusse.	Kaut, Kfm. a. Köthen, Stadt Nürnberg.	Schreckenberg, Fabr. a. Günden, Palmbaum.
Döbelin, Adv. a. Warschau, Hotel de Baviere.	Lutteroth, Rent., und	Schuster, Mechaniker a. Kirchberg, schw. Kreuz.
Eckstein, Hdgsrdsr. a. Heidelberg, H. de Pol.	Lutteroth, Gutsbes. a. Paris, H. de Pologne.	Steinert, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
Eitel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.	Lange, Hdsm. a. Trottendorf, Bamberger Hof.	Schwarz, Kfm. n. Frau a. Greifz. gold. Sieb.
Eckmann, Gutsbes. a. Stockholm, Restauration des Berliner Bahnhofs.	Lugenberg, Kfm. a. Köln, Palmbaum.	Schaller, Kfm. a. Berlin, und
Elias, Kfm. a. Überseid, Stadt Hamburg.	Kattner, Tuchmacher a. Hof, Lebe's Hotel garni.	v. Schloss, Kieut. a. Petersburg, St. Hamb.
Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.	Kanitz, Wachshdör. a. Dessau, Lebe's Hotel garni.	Sobersky, Kfm. a. Beitz, Tiger.
Fischer, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.	Mairich, Kfm. a. Bärenstein, Palmbaum.	Trautmann, Fabr. a. Glauchau, H. de Pologne.
v. Götschen, Major a. Wien, und	Müller, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's Hotel garni.	Lielsch, Fabr. a. Waldenburg, H. de Baviere.
Graf, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Müller, Kfm. a. Bärenstein, Palmbaum.	Lappenberg, Kfm. a. Osterburg, Schuhmacher-
Gisca-Joan, Kfm. a. Bukarest, und	Mende, Bergcaissier a. Bärenstein,	gäischen 5.
Göde, Kfm. n. Frau a. Glauchau, H. de Russie.	Müller, Kfm. a. Halle, und	Unkraut, Kfm. n. Familie aus Bremen, Hotel de Russie.
Gys, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.	Möhrer, Kfm. n. Sohn a. Potsdam, Tiger.	v. Vogelsang, Obrist a. Posen, Hotel de Prusse.
Gödde, Kfm. a. Helsingfors, Hotel de Baviere.	Meißner, Privat. a. Grünenhal, und	Bogel, Fräul. n. Schwestern a. Dresden, gr. Baum.
Gottschald, Kfm. a. Chemnitz, und	Mehwald, Dr. phil. n. Familie aus Breslau,	Winnaume, Kfm. a. Nauen, Palmbaum.
Guthe, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.	Lebe's Hotel garni.	Winter, Fleischermst. a. Neudeck, St. Wien.
Genz, Zimmermst., und	Mitsche, Prof. a. Rheims, Stadt Nürnberg.	Wachbauer, Opernsänger a. Prag, St. Nürnb.
Genz, Fabr. a. Brieg. Stadt Dresden.	Inhalt von Nr. 37: Die Auswanderer. Erinnerung aus dem Seemannsleben von E. S. (Fortsetzung). — Vier Regenwochen in Johannisbad, eine Saison-Erinnerung von Emil Dieze (Schluß). — Sonntags-Plauderei.	Wintig, Fabr. e. Werbau, und
	Expedition des Leipziger Tageblattes.	Weinstein, Rent. a. Halle, goldner Hahn.
		Werner, Consistorialrat a. Neu-Strelitz, St. Rom.
		Winkelmann, Soldarbeiter aus Gotha, Lebe's Hotel garni.
		Wigand, Def. a. Arndsee, Stadt London.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Rgr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Rgr.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Sept. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 134; Berlin-Stett. 119 $\frac{1}{2}$; Köln-Mind. 159 $\frac{1}{2}$; Oberschl. A. u. C. 126 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Destr.-franz. 134 $\frac{1}{2}$; Thüringer —; Gr.-Wlh.-Nordbahn —; Ludw.-Borb. —; Mainz-Ludw. Gr. 5%; Metall. 5%; do. National-Umliehe 58 $\frac{1}{2}$; 109; Desterr. 5%; Lotterie-Uml. 60 $\frac{1}{2}$; Leipzig-Credit-Act. 67 $\frac{1}{2}$; Desterr. 67 $\frac{1}{2}$; Dörf. do. 6 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 36 $\frac{1}{2}$ —36; Weim. B.-do. 63 $\frac{1}{2}$; Dörf. do. 6 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 36 $\frac{1}{2}$ —36; Weim. B.-Actien 73 $\frac{1}{2}$; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 53; Nordb. do. 88; Darmst. do. 81 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. 93 $\frac{1}{2}$; Dörf. Landesbank 22 $\frac{1}{2}$; Disconto-Comm.-Hannov. do. 87; Dörf. Banken. 73 $\frac{1}{2}$; Poln. do. 86 $\frac{1}{2}$; Wien-Antheile 87; Dörf. Banken. 73 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 72 $\frac{1}{2}$; Amsterdam-Währ. 8 L. 73 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 72 $\frac{1}{2}$; Amsterdam 142; Hamburg t. S. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 B. 94 $\frac{1}{2}$. Wien, 14. Sept. 5% Metall. 67.75; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 58.50; Nat.-Umliehe 80.65; Loose v. 1854 86; Grundst.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 739; Desterr. Credit-Actien 177;

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von fröh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Feiertags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Destr.-franz. Staatsb. 276.50; Febr.-Nordb. 194.70; Elisabethbahn 165; Lombard. Eisenbahn 237; Loose der Credit-Anstalt 119.50; Neueste Loose 83; Amsterdam —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.15; London 137.—; Paris 53.70; Münzducaten 6.53; Silber 136.

London, 13. Sept. Consols 93 $\frac{1}{2}$; 1% Span. n. diff. 41 $\frac{1}{2}$; Paris, 13. September. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96. —; 3% do. 69.10; Span. 1% n. diff. 42; 3% innere 47 $\frac{1}{2}$; Desterr. Staats-Eisenbahn 510; Österreichische Credit-Actien —; Credit mobilier 760.

Breslau, 13. Septbr. Dörf. Bankn. 73 $\frac{1}{2}$ G.; Oberschles. Kt. Lit. A. u. C. 125 $\frac{1}{2}$ G.; do. B. 112 $\frac{1}{2}$ G.

Berliner Productenbörse, 14. Sept. Weizen: loco 65 bis 86 G. — Roggen: loco 51 $\frac{1}{2}$ G. —, Septbr.-October 51, April-Mai 50 $\frac{1}{2}$ fest. — Spiritus: loco 21 $\frac{1}{2}$ G. —, Septbr.-Oct. 21 $\frac{1}{2}$; April-Mai 20 $\frac{1}{2}$ matt. — Rüböl: loco 12 $\frac{1}{2}$ G. — Geld, September 12 $\frac{1}{2}$; Septbr.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ matt. — Getreide 88—46 G. — Hafer: loco 21—27 G. — Geld, Septbr.-Octbr. 23 $\frac{1}{2}$; April-Mai 24 $\frac{1}{2}$.